

Gemeindebrief St. Gallus Kirche Wittlensweiler

November - Dezember 2007 Januar 2008



- * **Weihnachten**
- * **Jahreslosung**
- * **Brot für die Welt**
- * **Kinderseite**

Besinnung

Meine Energiequelle

**„Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auf-
fahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt
werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“ (Jesaja
40,31)**

Liebe Leserin, lieber Leser,

Diese Worte aus dem Propheten Jesaja wollen ermutigen, neue Kraft zu schöpfen in der Begegnung mit Gott, im Stillewerden vor ihm, im Hören auf sein Wort, im vertrauensvollen Beten zu ihm.

Ich wünsche uns, dass wir die Herbst- Advents- und Weihnachtszeit nutzen können, um neue seelische und körperliche Kraft zu schöpfen in einer Welt und Zeit, die sehr hektisch, unruhig und mühevoll geworden ist.

Vermutlich kennen fast alle von uns solche Zeiten in denen wir eigenartig kraftlos sind, uns regelrecht ausgelaugt fühlen: Eine schwelende Ehekrise, Stress in der Familie, Scheitern im Beruf, Mobbing in der Firma oder auch übergroßer Erfolgsdruck, aber auch der regelmäßige Kleinkram, Streit mit anderen in der Nachbarschaft oder der Gemeinde, Krankheitszeiten. Das alles zehrt an unseren Kräften. Deshalb die Frage: Wo sind die Orte und Gelegenheiten, wo ich entspannen und wieder Kraft und Energie tanken kann? Der eine hört vielleicht eine bestimmte Musik, ein anderer geht spazieren oder macht einen Dauerlauf, wieder eine andere Person greift zu einem Buch. Den Ort seiner eigenen Energiequelle zu kennen ist wichtig und hilfreich!

Die ureigenste Energiequelle unseres Lebens aber ist Gott! Der unerschöpfliche Gott ist für uns erschöpfte Menschen die Quelle des Lebens. In Psalm 36,10 heißt es von Gott: „**Denn bei dir ist die Quelle des Lebens**“. Und in Jesaja 40,31: „**Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft**“. Der unerschöpfliche, der ewig reiche Gott kann und will uns erschöpften Menschen Kraft und Stärke genug für unser Leben geben. Das gilt für uns im Berufsalltag und bei allem ehrenamtlichen Engagement in der Gemeinde, bei der Familienarbeit oder auch in Krankheitszeiten und anderen Schwierigkeiten. Denn für viele von uns dreht sich das Lebenskarussell immer schneller. Gott selbst ist die Quelle der Ruhe und Kraft, der neuen Energie, die nicht ausgeht. Wenn bei Gott unsere Seele, unser innerer Mensch durch Stille und Gebet immer wieder Heimat findet, können wir gelassen leben und arbeiten und weitergehen.

Herzlich Ihr Pfarrer Matthias Schmidt

Jahreslosung

Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben
(Johannes 14,19)

Gegründetes Lebens - „Ich lebe und ihr sollt auch leben“.

In den Abschiedsreden ab Kapitel 13 des Johannesevangeliums spricht Jesus von seinem nahen Tod und von der Rückkehr zu seinem himmlischen Vater. In diesem Zusammenhang stehen diese gewaltigen Worte: Ich lebe! Ein Ausleger der Bibel hat darauf hingewiesen dass die Offenbarung Gottes an Mose am brennenden Dornbusch „Ich werde sein, der ich sein werde“ (2. Mose 3,14) in der griechischen Übersetzung wie folgt lautet: „ich bin der Seiende“. Und genau diese Worte gebraucht auch Jesus für sich: „Ich bin“ - der Seiende. Jesus und Gott der Vater sind eins. Jesus kommt vom lebendigen Gott, er ist der Sohn Gottes, er kommt aus und kehrt nach seinem Tod und seiner Auferstehung wieder dorthin zurück. Es zeigt uns, dass Jesus nicht aus blindem Schicksal ans Kreuz und in den Tod gegangen ist sondern er stirbt unseren Tod um uns zu retten. Er ist durch den Tod hindurch der Grund unseres Lebens, der ewige Fels, der nicht wankt und an den wir uns halten können. Deshalb heißt es auch: „ und ihr sollt auch leben“. Man kann hier auch übersetzen: „Weil ich lebe werdet auch ihr leben.“ Menschen des Glaubens sind auf auf das Engste mit Jesus verbunden und leben um seinetwillen. Das Leben der Nachfolgerinnen und Nachfolger Jesu ist geschenktes Leben und nicht mehr eigenmächtiges Leben. Durch das Leiten des Heiligen Geistes brauchen wir nicht mehr nur nach unserem Gutdünken zu leben, sondern können tun oder auch lassen was er will. Jesus Christus der Fürst des Lebens ist Grund, Maßstab und Ziel eines erfüllten Lebens, denn er spricht:

„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“

Das bleibt gültig Heute und Morgen und in Ewigkeit.

Symbole und Brauchtum an Weihnachten



Christbaum in der St. Gallus Kirche

Christbaum

Schon die Römer bekränzten in der kalten Jahreszeit ihre Häuser mit Lorbeerzweigen als Wintergrün. Weihnachtsbäume sind erstmals für das 16. Jhd. bezeugt. Ursprünglich hatte der Christbaum seinen Platz in mittelalterlichen Mysterienspielen, wo er den Paradiesbaum im Garten Eden symbolisierte. Erst im 19. Jhd. fand der Baum allgemeine Verbreitung zunächst in protestantischen Wohnhäusern, dann auch in katholischen Wohnzimmern, in denen lange nur die Weihnachtskrippe zu finden war. In der Neuzeit haben Juden zum Chanukka Fest, das in der Weihnachtszeit gefeiert wird, mitunter auch „Weihnukka“ Bäume geschmückt.

Adventskranz

Dieser Brauch geht auf den evangelischen Theologen Johann Heinrich Wichern zurück. Im Jahr 1833 gründete er in Hamburg das „Rauhe Haus“ wo viele notleidende Kinder Zuflucht fanden. Im Advent versammelten sie sich zu Andachten um einen aufgehängten Holzreif mit 24 Kerzen. Jeden Tag wurde ein Licht mehr angezündet, so dass am Heilig Abend alle Lichter brannten. Bald schmückten Tannenzweige den Kranz, der immer beliebter wurde und im 20. Jhd. schließlich Eingang in die Wohnräume fand - freilich reduziert auf vier Kerzen für die vier Adventsontage.

Texte aus „Welt und Umwelt der Bibel“ Ausgabe 4/2007.



Veranstaltungen 2008

Tag	Datum	Veranstaltung
Sonntag	13.01.	Kaffeenachmittag Gemeindehaus
Samstag	26.01.	Frauenfrühstück ev. Gemeindehaus
Sonntag	03.02.	Kirchenkaffee St. Gallus Kirche
Sonntag	02.03.	Kaffeenachmittag Gemeindehaus
Freitag	07.03.	Weltgebetstag ev. Gemeindehaus
Sonntag	06.04.	Kirchenkaffee St. Gallus Kirche
Sonntag	13.04.	Konfirmation St. Gallus Kirche
Sonntag	18.05.	Kaffeenachmittag ev. Gemeindehaus
Sonntag	01.06.	Kirchenkaffee St. Gallus Kirche
Samstag	07.06.	Frauenfrühstück ev. Gemeindehaus
Sonntag	22.06.	Gemeindefest
Sonntag	13.07.	Kaffeenachmittag Gemeindehaus
Sonntag	03.08.	Kirchenkaffee St. Gallus Kirche
Sonntag	07.09.	Gottesdienst im Grünen Forchenkopf
Sonntag	05.10.	Kirchenkaffee St. Gallus Kirche
Sonntag	09.11.	Kaffeenachmittag ev. Gemeindehaus
Samstag	29.11.	Basar ev. Gemeindehaus
Sonntag	30.11.	Seniorenfeier ev. Gemeindehaus
Sonntag	14.12.	Adventskonzert St. Gallus Kirche

Veranstaltungen

Basar 2008

Wir möchten ganz herzlich zu unserem diesjährigen Basar einladen.

Einige Frauen in der Gemeinde haben wieder, wie in den letzten Jahren, in ihrer Freizeit schöne Bastelarbeiten gefertigt, die auf dem Basar verkauft werden. Sie haben die Möglichkeit schöne

Dinge zu kaufen, die gerade in der besinnlichen Zeit Verwendung finden werden. Von Karten über Kerzen und kleine Geschenke, die sie weiter geben können.

In der Vergangenheit wurde der Erlös des Basars für die eigene Gemeinde und hier insbesondere für das Gemeindehaus und die Kircheninnenrenovierung verwandt.



In diesem Jahr hat sich das Vorbereitungsteam dazu entschlossen, 50% des Erlöses wiederum für die Schuldentilgung der Kircheninnenrenovierung zu verwenden und 50% dem Kindergarten Wittlensweiler für die Anschaffung eines Aussenspielgerätes zur Verfügung zu stellen.

Wir bitten für den Basar und die Seniorenfeier wieder um Kuchen und andere Spenden. Diese können am Freitag, 30. November von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr, im Gemeindehaus abgegeben werden. Vielen Dank dafür. Vielleicht haben Sie vor, eine Tanne zu entfernen oder auszuputzen und es fällt schönes Reisig an, das für Adventskränze verwendet werden kann. Wir sind gerne Abnehmer. Dieses Reis sollte allerdings bis zum 24.11. bei uns sein.

Veranstaltungen

Seniorenfeier 2008

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir freuen wir uns auf die vor uns liegende Adventszeit. Und wie es schon Tradition ist, wollen wir am Sonntag, 1. Advent, recht herzlich zu unserer Seniorenfeier in das ev. Gemeindehaus Wittlensweiler einladen. Wir freuen uns über den Besuch aller Einwohnerinnen und Einwohner aus Wittlensweiler, unabhängig von ihrer Konfession, die das 70. Lebensjahr vollendet haben und denen wir einen schönen Nachmittag in angenehmer Atmosphäre bereiten wollen.

In den vergangenen Jahren wurde die Einladung gern angenommen und wir waren bemüht, durch ein ansprechendes Programm unseren Gästen die Zeit zu vertreiben.

Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr wieder den Geschmack der Besucher treffen werden und der Tag in guter Erinnerung bleiben wird.

Termin:

Sonntag 02. Dezember 2007
14.00 Uhr im
evangelischen Gemeindehaus
Erwin Hils Weg 2
in Wittlensweiler

Wenn Sie gehbehindert sind dürfen Sie sich gerne auf dem Pfarramt Tel. 0744188383 melden. Wir werden einen Fahrdienst einrichten, der sie an dem Tag auch abholen und am Ende wieder nach Hause bringen wird. Wir, die Helferinnen und Helfer freuen sich mit Ihnen auf einen schönen Nachmittag in adventlicher Stimmung.

Maria Hornberger und Heide Dölker bei einem schönen Sketch.



Veranstaltungen

Verabschiedung und Verpflichtung des Kirchengemeinderates

Am Sonntag 02. Dezember 2007 beginnt das neue Kirchenjahr. An diesem Sonntag wird das am 11. November 2007 neu gewählte Gremium in sein Amt eingesetzt. Gleichzeitig wird der seitherige Kirchengemeinderat verabschiedet.

Wir möchten zu diesem Gottesdienst recht herzlich einladen. Zeigen Sie durch Ihre Anwesenheit an diesem Tag Ihre Verbundenheit zu ihrer Kirchengemeinde.

Adventskonzert



Der Posaunenchor Aach beim Advernskonzert

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder das beliebte Adventskonzert anbieten.

Am Sonntag, 16. Dezember 2007 ab 17.00 Uhr wollen wir einen schönen Adventnachmittag mit Musik und besinnlichen Texten begehen. Damit wollen wir auf die vor uns liegende Weihnachtszeit einstimmen.



Bei Erstellung des Gemeindebriefes stand noch nicht endgültig fest, wer an diesem Nachmittag musikalisch mitwirken wird.

Bisher konnten wir den Posaunenchor Aach und die Flötengruppe Wittlensweiler an dem Programm beteiligen. Beabsichtigt ist auch die Mitwirkung eines Chores.

Veranstaltungen

Familiengottesdienst mit der Kinderkirche



Einige Kinder der Kinderkirche

Am Sonntag, 23. Dezember 2007, findet um 16.00 Uhr ein Familiengottesdienst in der St. Gallus Kirche in Wittlensweiler statt. Dieser Gottesdienst wird gestaltet von Pfr. Schmidt und den Kindern und Helfern der Kinderkirche. Er steht unter dem Thema „Alle Kinder dieser Welt auf dem Weg nach Bethlehem“

Das Spiel der Kinder benötigt natürlich viele Vorbereitung daher möchten wir die Eltern und Kinder auch noch mal auf diesem Weg an die Übungstermine erinnern.

Sonntag 18.11.2007;

Sonntag 25.11.2007

Sonntag 02.12.2007

Sonntag 16.12.2007 jeweils um 10.00 Uhr.

Am 23.12. ist morgens die Generalprobe. Wir möchten zu den Kindergottesdiensten alle Kinder einladen. Wer Lust hat bei uns teilzunehmen ist immer gern gesehen.

Das Opfer an diesem Nachmittag sollt der Kindernothilfe zu gute kommen. Und hier folgendem Projekt aus Indien:

Zuflucht für missbrauchte Kinder in Bangalore

Kalaspalyam ist keine feine Adresse. In dem Slum im Zentrum von Bangalore stinkt es fürchterlich. Die Hütten gleichen eher Schuppen als menschlichen Behausungen. Auf den ungepflasterten Wegen wimmelt es von kleinen Kindern, die sich zwischen Abfallbergen und Pfützen ihren Weg suchen. Einen Großteil ihres Tages verbringen die Mädchen und Jungen auf sich allein gestellt auf der Straße. Mädchen wie Fathima* haben hier keine Chance: Schon früh wurde die 14-jährige mit den grausamen Seiten des Erwachsenenlebens konfrontiert. Ihre Welt besteht aus Unterdrückung, Gewalt und sexuellem Missbrauch. Die Kindernothilfe und ihr Partner CCCYC bieten Kindern wie Fathima einen Ausweg aus der Prostitution.

Veranstaltungen

Kaffeenachmittag

Wir werden folgende Kaffeenachmittage anbieten:

Sonntag 11. November 2007

Sonntag 13. Januar 2008

Sie sind wieder recht herzlich eingeladen, ab 14.00 Uhr im ev. Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Frauenfrühstück

Das nächste Frauenfrühstück ist am **26. Januar 2008 um 08.45** Uhr im ev. Gemeindehaus in Wittlensweiler, Erwin Hils Weg 2. Frau Petra Lorleberg wird über das Thema:
„Gebet - Atempause bei Gott“ referieren.

Wir möchten wieder alle Frauen zu diesem Vortrag und dem reichhaltigen Frühstück einladen. Für Kinderbetreuung für Kinder von 3 bis 8 Jahren ist gesorgt. Anmeldungen nimmt Frau Gerda Bauer, Tel.07441/4224 entgegen

Hausabendmahl im Advent

Alten und Kranken Gemeindegliedern die nicht mehr in die Kirche kommen können, bieten wir auch in diesem Jahr wieder an, das Abendmahl zu Hause zu feiern.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie oder ein Angehöriger eine solche Feier wünschen.
Pfr. Schmidt, Telefon 88383.

Brot für die Welt

In diesem Jahr wird das Opfer an den Weihnachtsfeiertagen wieder für die Aktion „Brot für die Welt“ erbeten. Auch liegt diesem Gemeindebrief eine Spendenbitte bei. Zur Information möchten wir Ihnen nachfolgend einen Bericht aus Bangladesch zitieren:

Jedes Jahr zwischen September und November hungern in Bangladesch Millionen von Menschen. Nicht, weil es keine Nahrungsmittel gibt, sondern weil sie keine Arbeit und daher kein Geld haben, sich welche zu kaufen. Eine neue, schnell reifende Reissorte könnte dafür sorgen, dass auch die Landlosen das ganze Jahr über genug zu essen haben.

„Die eigenen Kinder hungern zu sehen: Das ist das Schlimmste“, sagt Khayeruddin. Der 45-Jährige lebt mit seiner Frau und seinen drei Söhnen in Kayet Palli, einem kleinen Dorf im Nordwesten Bangladeschs. Er verdient sein Geld als Tagelöhner in der Landwirtschaft. Auf den Feldern der reichen Landbesitzer sät und erntet, drischt und jätet er.

Eigenes Land besitzt Khayeruddin nicht. Aus Verzweiflung aßen sie Blätter und Wurzeln

Bisher kämpfte die Familie jedes Jahr zwischen September und November ums Überleben. „Monga“ nennen die Einheimischen diese Jahreszeit, was soviel bedeutet wie „schlimme Tage“. Das Tragische an Monga ist: Eigentlich gibt es genügend Nahrungsmittel – nur fehlt den Ärmsten der Armen das Geld, sich welche zu kaufen. Denn in den Monaten vor der Reisernte im Dezember gibt es für die Tagelöhner keine Arbeit, daher haben sie auch kein Einkommen. Für Khayeruddin und seine Frau hieß dies: Sie aßen nur noch einmal täglich, an manchen Tagen auch gar nicht, damit sie ihren Söhnen zumindest zwei Mahlzeiten bieten konnten. Manchmal liehen sie sich Reis von den Nachbarn, manchmal aßen sie aus Verzweiflung auch Blätter und Wurzeln von giftigen Pflanzen. Durchfall und Fieber waren die Folge. „Monga war wie ein Fluch“, sagt Khayeruddin.

Kirchenwahlen 2007

Diesem Gemeindebrief liegt zwar ein Sonderbrief über die Kirchengemeinderatswahl 2007 bei. Unabhängig hiervon wollen wir aber noch auf eine Formalität hinweisen. Am 04 November erfolgt die offizielle Wahlbekanntmachung im Gottesdienst und im Schaukasten.

Die Stimmzettel sowohl für die Kirchengemeinderatswahl als auch die Synodalwahl wurden ihnen bereits zugestellt. Sie können sie ausgefüllt zur Wahl mitbringen. Bei der Kirchengemeinderatswahl haben sie 7 Stimmen. Sie können einem Kandidaten bis zu 2 Stimmen geben. Bei der Synodalwahl haben sie insgesamt 3 Stimmen. Hier dürfen sie 2 Stimmen auf die Laien und 1 Stimme auf die Theologen verteilen. Für die Synode stellen sich folgende Personen zur Wahl:

Wahlvorschlag Lebendige Gemeinde: Stern, Walter, Loßburg und Gudrun Theurer, Seewald, als Theologe Holland Gottfried, Freudenstadt.

Wahlvorschlag „Kirche für alle“ Laie Rolf Wörner, Freudenstadt und Dr. Michael Hauser, Schramberg, Theologe.

Die Wahl findet im ev. Gemeindehaus Wittlensweiler, Erwin Hils Weg 2 statt. Die Wahlzeit liegt zwischen 10.30 Uhr und 18.00 Uhr.

Sollten Sie am Wahltag nicht anwesend sein haben Sie auch die Möglichkeit per Briefwahl zu wählen. Die Unterlagen hierzu können Sie auf dem Pfarramt abholen.



S P E N D E

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2007

Im letzten Gemeindebrief haben wir über den freiwilligen Gemeindebeitrag berichtet und zu Spenden aufgerufen und wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass dank Ihrer Spenden ein Beitrag von , insgesamt

3.009 Euro

zusammen gekommen ist.

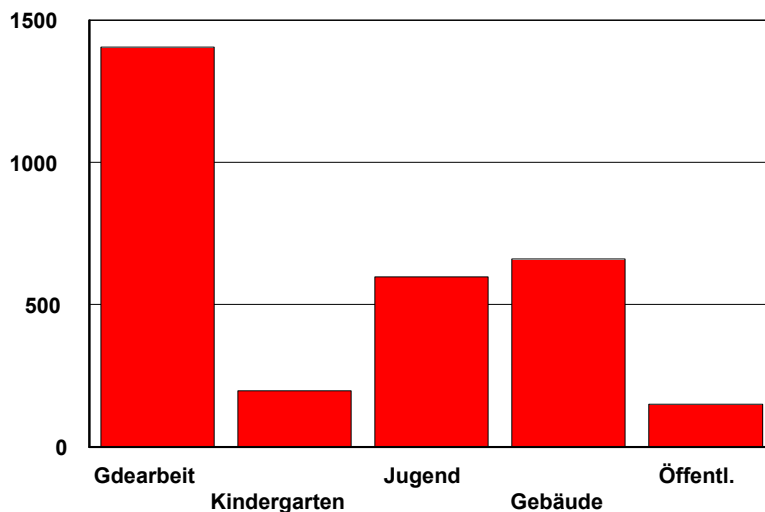
Der Betrag verteilt sich wie folgt:

Gemeindearbeit	1.405,00 Euro
Kindergarten	197,00 Euro
Jugendarbeit	597,00 Euro
Kirchl.Gebäude	660,00 Euro
Öffentlichkeitsa.	150,00 Euro

Wir danken allen Gemeindegliedern die mit ihrer Spende diesen stolzen Betrag zusammengebracht haben. Es wird für uns Verpflichtung und Ermutigung sein, ihre Spenden in Ihrem Sinne zu verwenden und weiter für den Aufbau der Gemeinde und der einzelnen Einrichtungen zu sorgen.

Wenn du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Leute zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen; sondern wecke in ihnen die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer.

Antoine de saint-Exupery.



Ewigkeitssonntag

Am Toten- oder Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr wird nochmals der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder gedacht. Wir möchten zu diesem Gottesdienst am Sonntag, 25. November 2007 um 09.30 Uhr in der St. Gallus Kirche recht herzlich einladen.

Zur Erinnerung und im Gedenken an die Verstorbenen möchten wir die Namen nochmals in diesem Gemeindebrief bekanntgeben:

Scholder, Rolf Friedrich
+ 10.12.2006
Altendorf, Wolfgang Richard
+ 18.01.2007
Klumpp, Karl
+ 09.03.2007
König, Emma geb. Gruber
+ 02.04.2007
Kilgus, Elfriede
+ 09.04.2007
Vetter, Helene Tekla geb. Köhler
+ 15.04.2007
Mohr, Johann Karl
+ 24.04.2007
Bräger, Siegfried
+ 05.05.2007



Günther, Georg Christian
+ 14.05.2007
Dölker, Hans Jakob
+ 01.07.2007

Vor meinem eigenen Tod ist mir nicht bang. Nur vor dem Tode derer, die mir nah sind. Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?

Allein im Nebel tast ich todentlang
Und lass mich willig in das Dunkel treiben.
Das Gehen schmerzt nicht halb so wie das Bleiben.

Der weiß es wohl, dem gleiches widerfuhr; - Und die es trugen, mögen mir vergeben. Bedenkt: den eigenen Tod, den stirbt man nur. Doch mit dem Tod der andern muss man leben

Mascha Kaleko

Kirchengemeinderat

In der letzten Sitzung des Kirchengemeinderates konnten sich die diesjährigen Konfirmanden über die Arbeit des Gremiums informieren. Wie schon im vergangenen Jahr erhielten die Konfirmanden auch die Möglichkeit, sich an den Beschlüssen zu beteiligen. Dabei wurde ein Beschluss gefasst, der manche Gremiumsmitglieder etwas erstaunt hat.

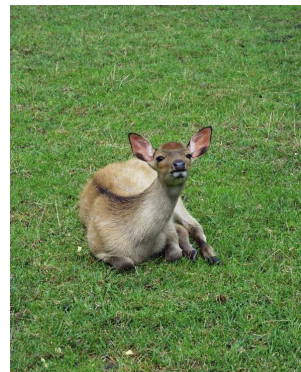
Die Jugendlichen schlugen vor, das Opfer von der Erntegabensammlung und dem Erntedankgottesdienst zu 2/3 für die Arbeit der Lebenshilfe e.V. Freudenstadt und zu 1/3 für das Kreistierheim zu verwenden. Eine Gabe der Kirche an Tiere war für viele Kgr Mitglieder neu und ungewohnt. Unabhängig hiervon stand man aber zu der Entscheidung dass die Jugendlichen ihre Verantwortung für die gespendeten Gelder wahrnehmen und den Verwendungszweck beschliessen sollten.

Die Begründung der Jugendlichen war, dass es sich bei den Tieren auch um Lebewesen Gottes handelt und sie genauso wie die Menschen, unserer Hilfe bedürfen.

Ich gebe zu, auch ich habe zunächst etwas befremdet geschaut und an die vielen hungrigen Kinder auf der Welt gedacht. Aber dann wurde mir klar, dass die Begründung der Konfirmanden richtig war. Gott hat unsere Welt erschaffen. Er hat Tiere und Menschen gerettet, als er sie in die Arche einlud. Er hat ihnen den gleichen Auftrag wie den Menschen gegeben nach der Slnflut.

In der Bibel tauchen Tiere über 180 mal auf. Also auch hieran sehen wir, dass die Bibel uns die Verantwortung über die Schöpfung übertragen hat. Wir sehen hierin auch, dass Jugendliche in unserer Kirche neue Ideen einbringen und die vorhandenen Strukturen durch ihr Engagement aufbrechen können. Bitte macht weiter so.

Wolfgang Eberhardt



Kindergarten

Second Hand Bazar

Der jährliche Second Hand Bazar des Kindergartens am Samstag, 22. September war wieder ein voller Erfolg. Gemeinsam mit den Erzieherinnen bereiteten Eltern und Erzieherinnen den umfangreichen Bazar vor. Verkauft wurden Baby- und Kinderkleidung, Kinderwägen, Spielsachen und Kinderfahrzeuge, die alle am Freitag abgegeben wurden. Außerdem gab es Kaffee und Kuchen. Der Erlös des Bazars von 1.040,00 Euro kommt dem Kindergarten zugute, der für das Geld neues Spielmaterial für die Kinder kau-



fen kann. Die Hälfte des Kuchenverkaufs, das waren 205,00 Euro gingen dieses Mal an die vier Kinder der Familie

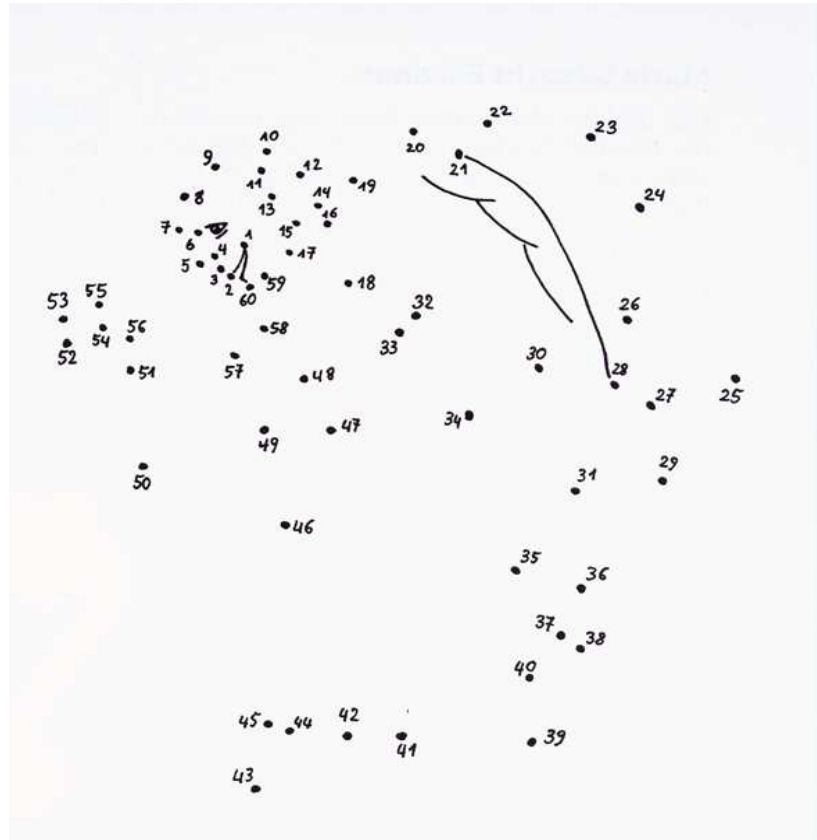
Oesterle. Sie alle gingen in Wittlensweiler in den Kindergarten und sind dieses Jahr innerhalb kurzer Zeit zu Vollwaisen geworden. Für die Kirchengemeinde ist die Durchführung dieses Bazars ein großer Beitrag in der Finanzierung des Kindergar-



tens. Viele Anschaffungen konnten durch diese Aktion der Eltern und Erzieherinnen bereits gemacht werden, und unser Kindergarten wäre bei weitem nicht so gut ausgestattet, wenn der Second Hand-Bazar nicht wäre. Ein herzliches Dankeschön geht deshalb auch an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer, die den Bazar durch ihre tatkräftige Mitarbeit ermöglicht und durchgeführt haben.

Annelie Winter

Kinderseite



Zahlenbild

Wenn du die Zahlen miteinander verbindest dann erhältst du ein Bild von einer Gestalt die in der Weihnachtsgeschichte eine große Rolle spielt.

Liebe Kinder

wir laden Euch alle ein, am Sonntag, 23. Dezember um 17.00 Uhr in die Kirche zu kommen, da werden die Kinder der Kinderkirche ein Krippenspiel aufführen. Wenn ihr Lust habt dabei mitzumachen, dann dürft ihr gern am Sonntag, 18.11. um 10.00 Uhr ins ev. Gemeinde-

haus kommen. Wir freuen uns auf Euch.



Schaukasten

Rückblick



Kirche im Grünen auf dem Forchenkopf



Indianer auf dem Gemeindefest



Gemeindefestbesucher

Impressum: Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Wittlensweiler Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Wittlensweiler - Redaktion Pfr. Matthias Schmidt und Herr Wolfgang Eberhardt (V.i.S.d.P)
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen
Auflage: 650 Stück

Erinnerung

Freud und Leid

bestattet wurde:

am 05. Juli

Hans Jakob Dölker

Unser Mitgefühl gilt den Familien und Leidtragenden.
Möge Gott Ihnen helfen, den Verlust zu tragen.



getauft wurden:

am 15. Juli
Svea-Terese Theurer



am 15. Juli

René Volkan Flaig und
André Besnik Tuncer Flaig

Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in den Menschen noch nicht verloren hat.



Wichtige Anschriften:

Evangelisches Pfarramt

Pfr. Matthias Schmidt

Kirchstr. 5, Tel: 0744188383, Fax 0744188384

Pfarrbüro - Kirchenpflege: Michael Tiburski

Kirchstr. 5, Tel. 0744188383; Fax 0744388384

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag

von 08.30 bis 12.30 Uhr

E-Mail: ev.Kirche.Wittlensweiler@gmx.de

Konto Nr. 52342000 Bz. 64291010

Evang. Kindergarten Wittlensweiler Annelie Winter Immenweg 6 Tel. 074414405

Diakonieverein Wittlensweiler e.V. Wolfgang Ebehardt

Bärenwiesenweg 10/1 Tel. 074411552

Unsere Internetadresse:

www.wittlensweiler-evangelisch.de

Gottesdienste November-Dezember-Januar		
Sonntag 04. Nov	22.n.Trinitates Reformationsfest	09.30 Uhr Pfr. Schmidt Opfer: Bibelverbreitung in der Welt (L)
Sonntag 11. Nov.	Drittletzer d.Kj.	09.30 Pfr. Schmidt Opfer: Schuldentilgung Kircheninnenrenovierung
Sonntag 18. Nov.	Volkstrauertag	09.30 Uhr Pfr. Schmidt Opfer: Friedensdienste (ADFG)
Mittwoch 21. Nov.	Buß u. Betttag mit Abendmahl	20.00 Uhr Pfr. Schmidt Opfer: Aktuelle Notstände
Sonntag 25. Nov.	Ewigkeitssonntag	09.30 Uhr Pfr. Schmidt Opfer: Aktuelle Notstände
Sonntag 02. Dez.	1. Advent	09.30 Uhr Pfr. Schmidt Opfer: Schuldentilgung Kircheninnenrenovierung
Sonntag 09. Dez.	2. Advent	09.30 Uhr Pfr.i.R. Vöhringer Opfer: Menschenrechtsorganisation (ai)
Sonntag 16. Dez.	3. Advent	09.30 Uhr Pfr. Schmidt Opfer: Arbeit in der eigenen Gemeinde
Sonntag 23. Dez.	4. Advent Familiengottesdienst	16.00 Uhr Pfr. Schmidt mit der Kinderkirche Opfer: Kindernothilfe
Montag 24. Dez.	Heiligabend	17.00 Uhr Pfr. Schmidt Opfer: Brot für die Welt
Dienstag 25. Dez.	1. Weihnachtstag	09.30 Pfr. Schmidt Opfer: Brot für die Welt
Mittwoch 26. Dez.	2. Weihnachtstag	09.30 Pfr. Götschket mit dem gem. Chor Opfer: Brot für die Welt
Sonntag 30. Dez.	1.S.n. Christfest	09.30 Uhr Lektor Robbe Opfer: Schuldentilgung Kircheninnenrenovierung
Montag 31. Dez.	Altjahresabend mit Abendmahl	17.00 Uhr Pfr. Schmidt Opfer: Arbeit in der eigenen Gemeinde
Dienstag 01. Januar 2008	Neujahr	17.00 Uhr Pfr. Schmidt Opfer: Arbeit in der eigenen Gemeinde
Sonntag 06. Jan. 2008	Epiphania	09.30 Uhr Lektor Opfer noch nicht festgelegt
Sonntag 13. Jan. 2008	1. S.n. Epiphania	09.30 Uhr Pfr. Schmidt Opfer: noch nicht festgelegt
Sonntag 20. Jan. 2008	2. S. n. Epiphania	09.30 Uhr Pfr. Schmidt Opfer noch nicht festgelegt
Sonntag 27. Jan. 2008	3. S.n. Epiphania	09.30 Uhr Lektor Opfer: noch nicht festgelegt.

